Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 866. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 8. December 1888.

Deutschland.

Berlin, 7. December. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Adjutanten, General-Lieutenant von Versen, Commandeur der 8. Division, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Geheimen Sanitäts-Rath Dr. Wegscheider zu Berlin den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem emeritirten Lehrer Hoffmann zu Rhens im Landkreise Koblenz den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; dem herrschaftlichen Gärtner Franz Strelow zu Kratzig im Kreise Köslin das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat genehmigt, daß der Senats-Präsident Hagens bei dem Ober-Landesgericht zu Posen in gleicher Amtseigenschaft an das Kammergericht versetzt werde; sowie den Ober-Landesgerichts-Rath Cramer in Frankfurt a. M. zum Präsidenten des Landgerichts in Limburg a. d. L., den Landrichter Reichel in Schneidemühl zum Landgerichts-Director in Gnesen, den Landrichter v. Goldbeck in Breslau zum Landgerichts-Director in Liegnitz, den Gerichts-Assessor Dr. jur. Meißner in Linz a. Rh. zum Amtsrichter in Werden a. d. R., und den Gerichts-Assessor Bode in Arnswalde zum Amtsrichter daselbst ernannt, ferner dem Rechtsanwalt und Notar Dr. Bueren in Aschendorf, den Rechtsanwälten Koch und Reiners in Aachen, Graeff und Richter in Koblenz, Cumes in Kleve und Sieger in Köln den Charakter als Justiz-Rath, und dem Justiz-Hauptkassen-Rendanten Buchholz in Kassel den Charakter als Rechnungs-Rath verliehen.

Der Notar Euler in Busendorf ist in gleicher Amtseigenschaft in den Landgerichtsbezirk Saargemünd, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bitsch, versetzt worden.

Der bei den Regulirungsbauten an der Stör in Itzehoe beschäftigte Königl. Regierungs-Baumeister Heekt ist zum Königl. Wasser-Bauinspector ernannt worden. — Der Rechtsanwalt Schulz in Kottbus ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wahnsitzes in Kottbus und der Rechtsanwalt von Hulewicz in Thorn znm Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Thorn ernannt worden. — Der in die erste Predigerstelle am Dom zu Naumburg berufene Superintendent und Pfarrer Dr. Zschimmer zu Schloßbeichlingen ist zum Superintendenten der Diöcese Naumburg, Regierungsbrzirk Merseburg, bestellt worden. (R.-Anz.)

[Der Bundesrath] ertheilte in der am 6. d. M. unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretärs des Innern v. Bötticher, abgehaltenen Plenarsitzung den Entwürfen von Ausführungsbestimmungen und Dienstvorschriften zu dem Gesetz, die Statistik des Waarenverkehrs des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande betreffend, vom 20. Juli 1879 mit den von den Ausschüssen für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr und für Eisenbahnen, Post und Telegraphen vorgeschlagenen Abänderungen die Zustimmung. Außerdem wurde auf die Eingabe einer Handelsfirma über die Zollbehandlung einer Waarensendung Beschluß gefaßt.

[Marine.] S. M. Aviso „Pfeil", Commandant Corvetten-Capitän Herbing, ist am 6. December c. in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt am 8. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Senatspräsidenten, Geheimen Ober-Justizrath Pappritz bei dem Kammergericht ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Kammergerichtsrath Weber ist gestorben. — Versetzt sind: die Amtsrichter Dr. Bourwieg in Halle a. S. als Landrichter an das Landgericht daselbst, und von Winckler in Hessisch-Oldendorf an das Amtsgericht in Kiel. — Der Kaufmann Karl Friedrich Seitz in Stralsund ist zum stellvertretenden Handelsrichter in Stralsund ernannt. — Dem Landgerichtsrath Dr. Fabricius in Frankfurt a. M. ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Landgerichtsrath von Khaynach in Münster, die Amtsgerichtsräthe Krah in Diez und Fabian in Danzig sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Soltsien bei dem Amtsgericht in Luckenwalde. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Gerichts-Assessoren Max Meyer bei dem Oberlandesgericht (nicht Landgericht) in Frankfurt a. M., Moses bei dem Landgericht I in Berlin, Schmitt bei dem Amtsgericht in Neuß, Damrath bei dem Amtsgericht in Seehausen i. M., Neele aus Barmen bei dem Amtsgericht in Elberfeld, Hecking bei dem Amtsgericht in Mayen, Franz Horn bei dem Amtsgericht in Saalfeld Ostpr., Loch bei dem Landgericht in Allenstein, Block bei dem Landgericht in Paderborn und Gabriel bei dem Landgericht in Glogau. — Dem Rechtsanwalt und Notar Soltsien in Luckenwalde ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Amte als Notar ertheilt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Dr. Seestern-Pauly in Kiel ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Schauß und Schütze im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Utz und Dr. Delbrück im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Hildebrandt im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg, Becker und Gottsmann im Bezirk des Oberlandesgeichts zu Breslau, Birkenfeld und Karl Schmidt im Bezirk des Kammergerichts, Bülowius und Merleker im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Machens und Dr. Beyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Bouneß behufs Uebertritts in den Communaldienst, von Schuckmann behufs Uebertritts zum Auswärtigen Amte und Thomsen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 7. Decbr. Der Prinz-Regent empfing heute im Beisein des Ministers von Crailsheim und der obersten Hofchargen den neuernannten österreichischen Gesandten, Fürsten Wrede, in feierlicher Antrittsaudienz.

Pest, 7, Decbr. Der Generalinspector der Honvedcavallerie, FML. Henneberg, ist heute Nachmittag gestorben.

Rom, 7. Decbr. Die Kammer-Commission zur Berathung der von der Regierung vorgeschlagenen Finanzmaßnahmen wählte Giolitti zum Berichterstatter und beauftragte denselben, einen ablehnenden Bericht am Sonntag der Commission vorzulegen.

Paris, 7. Decbr. Die Kammer lehnte bei der Berathung des Budgets der Ehrenlegion den Antrag ab, die den Ausländern gewährten Decorationen im „Journal Officiel" zu veröffentlichen. — Der Cassationshof verwarf die Berufung Trados.

London, 7. Decbr. Das Unterhaus lehnte mit 202 gegen 141 Stimmen den von Broadhurst gegen die Erwägung des Berichts des ständigen Ausschusses über die Novelle zum Haftpflichtgesetz gerichteten Antrag ab.

Madrid, 8. December. Die gestern von den Abtheilungen der Kammern gewählte Budgetcommission besteht aus 21 Anhängern der Regierung und 14 Mitgliedern der Opposition. Den Blättern zufolge hätte der Finanzminister infolge des Ausfalles der Wahl demissionirt, auch der Minister des Innern soll seine Entlassung eingereicht haben

London, 7. Decbr. Der Union-Dampfer „Spartan" ist gestern auf der Ausreise in Capetown angekommen, und der Castle-Dampfer „Drummond Castle" hat heute auf der Heimreise Madeira passirt.

Handels-Zeitung.

* **Die Deutsche Reichsbank** hat den Satz für Ankauf von Wechseln am offenen Markte von $3\frac{1}{4}$ auf $3\frac{1}{2}$ pCt. erhöht.

* **Finanzielles aus Paris.** Der „H. B.-H." wird von dort unterm 4. geschrieben: Die heutige Versorgung der Stücke hat die Börse eigentlich unangenehm überrascht. Es stellte sich auf allen Gebieten, mit Ausnahme des Panamamarktes, ein grosser Stückeüberfluss heraus und in vielen Fällen zahlte man ziemlich hohe Sätze. So bedangen Spanier $\frac{5}{16}$, Rios bis $3\frac{3}{4}$ Frcs., Tharsis 75 Cts., Suez 5—8 Frcs. u. s. w., kurzum, Geld war entschieden theuer. Selbst für Russen, für welche alle Welt einen Deport erwartet hatte, musste $\frac{1}{16}$—$\frac{3}{8}$ Report bezahlt werden. Diese Wahrnehmung, mehr aber noch die Dinge, welche sich auf dem Markte für Panamawerthe heute wieder abspielten, versetzte die Börse in eine unbehagliche Stimmung. Wie es auf diesem Markte jetzt zugeht, davon macht man sich im Auslande keinen Begriff. Schon vor Beginn des Geschäfts hatten im Peristile Hunderte von kleinen Leuten, welche augenscheinlich Besitzer von Panama-Actien waren, die betreffende Gruppe umdrängt und nach 4 Uhr wogte dort noch ein Menschenschwarm auf und ab. Der erste Cours stellte sich noch auf 212, man konnte sogar einen Moment 217 erreichen, als der Deport von 9 auf 11 Frcs. stieg und dieser Umstand Viele zu Rückkäufen zwang. Von da ab aber trat eine solche Deroute ein, dass man unaufhaltsam bis auf 180 per Ende December fiel, wobei der Deport schliesslich auf die unerhörte Ziffer von 17 Francs für einen Monat gestiegen war. Während sich das in der Coulisse zutrug, jagte sich Verkaufsordre auf Verkaufsordre auf Obligationen und Loose im Parquet, wo schliesslich gar keine richtige Notiz mehr zu erfahren war. Um eine Idee der Panik dort zu geben, sei erwähnt, dass die dreiprocentigen Obligationen bis auf 100 Frcs., die vierprocentigen auf 140, die Loose auf 280 Frcs. wichen, ohne dass man Posten hätte dazu begeben können. Und in dieses Debacle hinein fällt die Aufforderung des Herrn von Lesseps, auf die noch unbegebenen 1 140 000 Loose, zum Cours von 325 Frcs. zu subscribiren. Die Situation ist wahrhaft ernst. Das Circulair des Herrn von Lesseps hat dem Fass den Boden ausgeschlagen, der letzte Rest von Vertrauen schwindet und das kleine Publikum wirft Tausende und Tausende theuer erworbener Prioritäten auf den Markt. Die Zeitungen, soweit sie selbstständig urtheilen, sagen, dass der letzte Aufruf des Herrn von Lesseps sehr wohl erwogen werden müsse, und Vorsicht angerathen sei, von anderer Seite wird geltend gemacht, dass der Canal fertiggestellt werden müsse, es koste, was es wolle. — Man begreift, dass sich alle Aufmerksamkeit der Börse dieser leidigen Panama-Affaire zuwendet und dass das Interesse für die neue russische Anleihe von selbst in den Hintergrund gedrängt wird. Geschäft findet noch gar nicht darin statt, einen Moment hatte man wohl einen schwachen Versuch gemacht, ein Agio von etwa $\frac{3}{8}$ pCt. darauf zu etabliren, allein damit war es kein Ernst. Die 1880er Russen waren heute sogar bis ca. $86\frac{1}{8}$ gefallen, schliessen aber $86\frac{7}{16}$ per Ende Decbr. In Rubelnoten geht nichts um. Es heisst immer und immer wieder, Paris solle das Geschäft darin an sich reissen, es fehlen aber alle Vorbedingungen dazu für unseren Markt. Minenactien liegen fest. Rio Tinto wurden bis 657 gemacht, schliessen aber zu 651 auf die allgemeine flaue Stimmung. Die englischen Delegirten sind abgereist, die Verhandlungen wegen Creirung der englischen Gesellschaft stehen ausgezeichnet, allein vor 1 bis 2 Monat kann das Geschäft nicht perfect werden. Inzwischen hat das französische Kupfersyndicat mit den ersten Minen Japans einen Contract für 20 000 Tons affinirtes Kupfer zum Preis von 350 Yens per Tonne auf der gewohnten Basis abgeschlossen. In den bisher publicirten Productionslisten figurirt Japan, wie ich sehe, nur mit etwa 11 000 Tons seit 1884, es handelt sich also da um eine ansehnliche Vergrösserung der Ausbeute dieser Minen. Der gezahlte Preis entspricht übrigens zum heutigen Course der Yens etwa 55 Pfd. Sterl. 10 Sh. per Tonne. Die Nachricht, Herr Bontoux beabsichtige eine neue Bank, welche den Titel Banque Internationale tragen soll, ins Leben zu rufen, ist zwar wahr, allein der Versuch, die Actien derselben zu placiren, ist bis jetzt wenigstens als gescheitert anzusehen. Auch die Reconstituirung der Credit Provincial unseligen Angedenkens scheint auf grosse Schwierigkeiten zu stossen, jedenfalls hat die Subscription auf die damit in Verbindung stehende Banque Coloniale, die als ballon d'essai mit 5 Millionen Francs Capital gegründet werden sollte, nicht reussirt. Wichtiger dagegen sind die erneuten Austrengungen, welche seitens der Compagnie Transatlantique gemacht werden, eine Banque de Tunisie ins Leben zu rufen. Dieselben müssen früher oder später gelingen, sei es auch nur, um die elenden Münzverhältnisse der Regentschaft zu reorganisiren. Bekanntlich wird dort die Einführung des Francssystems an Stelle der confusen Piasterwährung angestrebt und das mit vollstem Recht. Die Tarifirung des Piasters zum festen Cours von 60 cts. ist nur als erster Schritt in dieser Beziehung zu betrachten. Unser Wechselmarkt liegt sehr ruhig. London hält sich unverändert auf 25,31, Deutschland ist zu $122\frac{7}{8}$ offerirt. Spanien liegt flau bei $490\frac{1}{2}$, die spanische Valuta muss, wenn die neue Papiergeldemission perfect wird, einer Verschlechterung entgegen gehen. Silber ist zu 282 per mille Verlust offerirt. Platzdiscont leicht zu $3\frac{5}{8}$ Procent.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn** betrugen im Novbr. d. J. nach provisorischer Feststellung 273 700 M. gegen 164 600 M. nach provisorischer Feststellung im Novbr. 1887, mithin mehr 99 100 M. — Die definitive Einnahme im Novbr. 1887 betrug 177 394 M.

Concurs-Eröffnungen.

H. Francke in Berlin. — Schneidergeschäftsinhaber Christian Heinrich Sachs in Glauchau. — Meierist Niels Peter Gundesen in Nustrup. — Kaufmann Wilhelm Errulat in Heinrichswalde. — Büchsenmacher Karl August Paul Wolf in Kamenz. — Kürschner L. Maleicke in Itzehoe. — Ackerer Heinrich Müllecker, früher in Steinweiler. — Schreiner Jacob Billen in Krefeld. — Johann Kohr, Krämer in Bettingen. — Kaufmann Adolf Sehwabe in Belfort, Gemeinde Bant. — Kaufmann und Goldarbeiter Karl Schmid in München. — Gastwirths- und Schuhmacherseheleute Wilhelm und Margaretha Völkel von Dürrenweid. — Handelsmann Jonas Prager in Wenings. — Kaufmann Rudolf Tiebe zu Quedlinburg. — Kaufmann August Beyer in Schippenbeil. — Sattler Friedrich Weimer in Schiltigheim. — Materialist Andreas Tangermann in Schönebeck. — Käthner Jens Jensen Möller in Nottmarkholz. — Rücklass des k. Pfarrers Johann Baptist Waldherr von Vorderburg. — Kaufmann W. Rosenstedt in Stettin. — M. Schmidt in Strassburg i. E. Taglöhner und Händler Philipp Storz von Gremmelsbach.

Schlesien: Hugo Breslauer in Leobschütz, Verwalter Gerichtsvollzieher a. D. Schlaack, Anmeldefrist 12. Jan. 1889.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: M. Atte, W. Paternoster, beide in Görlitz. — L. Wolff in Myslowitz, Inhaberin Frl. Laura Wolff.

Gelöscht: J. Kandzior & Co. in Liegnitz. — Robert Stein in Glogau. — A. Kohnke in Kempen (Posen). — L. Brieger in Glatz.

Breslau. Wasserstand.

7. Decbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 4 m 6 cm. U.-P. 1 m 4 cm.
8. Decbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 58 cm.

Marktberichte.

Breslau, 8. Decbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,40—17,70—18,20 Mk., gelber 16,30—17,20—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,80—15,10—15,40 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weiss 15,00—16,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogramm 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,50 M. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogr. gelbe 6,60—7,50—9,70 Mark, blaue 6,20—7,00—8,10 Mark.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20	25	19	25	17	50
Winterraps	27	60	26	60	26	10
Winterrübsen	27	—	25	—	24	—
Sommerrübsen	27	10	25	70	24	50

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. schles. 8,25—8,75 Mk. fremder 7,70—8,20 Mark.

Schwedischer Klee matt, 30—35—45—65 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 30—40—50—57 M. weisser unverändert, 30—35—45—65 Mark.

Tannenklee ruhig, 48—50—52—56 Mark.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26—26,25 Mk., Hausbacken 23,75—24,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,40—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

Hamburg, 7. December. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per December $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Decbr.-Januar $21\frac{1}{2}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per Januar-Februar 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März — Br., — Gd., per April-Mai $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: Still.

W. T. B. **London,** 7. Decbr. [Wollauction.] Lebhafte Betheiligung, fest, namentlich feine Wollen, australische Scoured 1 Penny über Eröffnungspreise, Capwolle behauptet, $\frac{1}{2}$—1 über Octoberpreise.

Berlin, 7. Decbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine anfangs fest, schliessen matter. Gek.: 350 To. — Roggen loco unbelebt, Termine fest eröffnend, schliessen matt. Gek.: 200 To. — Hafer loco behauptet, Termine schliessen wenig verändert. Gek.: 400 To. — Roggenmehl ruhig. — Rüböl per Frühjahr fester. December behauptet. — Spiritus fester. Gek.: 90 000 Liter 50er, 40 000 Liter 70er.

Weizen loco 173—200 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Decbr. $177\frac{3}{4}$—$178\frac{3}{4}$—$177\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai 204—$204\frac{1}{2}$—$203\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 150—160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländ. mit Geruch 151 M. ab Bahn bez., December $154\frac{1}{4}$ bis $154\frac{3}{4}$—154 Mark bez., April-Mai 158—$158\frac{1}{4}$—$157\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni $158\frac{3}{4}$—$158\frac{1}{4}$ Mark bez. — Mais loco 135—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Decbr. 136 Mark, April-Mai 129 Mark. — Gerste loco 131 bis 198 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 132—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 135—143 Mark, mittel und gut schlesischer 136—143 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 136—143 Mark, fein preuss., schlesischer und pommerscher 151—158 M. ab Bahn bez., russischer 138—141 M. frei Wagen bez., December $137\frac{1}{4}$—$136\frac{1}{2}$ bis $136\frac{3}{4}$ Mark bez., April-Mai 141—$140\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 160 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 142—155 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,75—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,25 M., Nr. 0 u. 1: Decbr. und December-Januar 21,95—21,90 M. bez., April-Mai 22,30—22,25 Mark bez., Mai-Juni 22,60—22,55 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,6 M. bez., December 60,9—61 Mark bez., April-Mai 58,9—59,2 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,5—53,7 Mark bez., December und December-Januar 53,2—53,5 Mark bez., April-Mai 55,1—55,2 M. bez., Mai-Juni 55,6—55,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,3 Mark bez., Decbr. und December-Januar 33,8—34,0 Mark bez., April-Mai 35,7—35,8 Mark bez., Mai-Juni 36,1—36,3—36,2 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 28,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 27,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 178 M., per 1000 Kilo, für Roggen auf $154\frac{1}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $136\frac{3}{4}$ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,3 M. per 100 Liter-Proc., für Spiritus (70er) auf 33,3 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 7. Dec. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 529 Rinder, 967 Schweine (darunter 80 Bakonier), 711 Kälber und 102 Hammel. Von den Rindern wurden ca. 240 Stück geringer Waare zu gleichen Preisen wie am letzten Hauptmarkt umgesetzt. — In Schweinen verlief der Handel glatt bei gehobenen Preisen und hinterliess keinen Ueberstand. Inländische Waare erzielte 43—49 M. pro 100 Pfd. bei 20 pCt. Tara in II. und III. Qualität. Ia-Waare fehlte. Bakonier erzielten 48—49 M. pro 100 Pfd. bei 50 Pfd. Tara pro Stück. Auch der Markt in Kälbern wickelte sich glatt ab. Ia 48—55, IIa 30—46 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Decbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 46, 60. 4% priv. türk. Obligationen 415, —. Banque ottomane 531, 25. Banque de Paris 887, 50. Banque d'escompte 533, 75. Credit foncier 1370, —. Credit mobilier 435, —. Panama-Kanal-Actien 185, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 175, —. Rio Tinto 653, 75. Suezkanal-Actien 2210, —. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 31. 3% Rente 83, 20. 4% unific. Egypter 412, 18. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{1}{8}$. Meridional-Actien 771, 25. Cheques auf London 25, 33. Behauptet.

Paris, 7. Decbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 21. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 87. 4proc. Ungar. Goldrente —, —. Türken 1865 15, 12. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 06. Neue Egypter 411, 25. Banque ottomane 531, 56. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 652. 50. Panama —. Fest.

London, 7. Decbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $71\frac{3}{8}$. 5% priv. Egypter $100\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $80\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner $39\frac{1}{2}$. 6% consol. Mexikaner 90. Ottomanbank 11. Suezactien 87, —. Canada Pacific $53\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont $4\frac{1}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $81\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue $14\frac{5}{8}$. Ruhig.

London, 7. Decbr., Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{5}{16}$. Convert. Türken $14\frac{7}{8}$. 1873er Russen $98\frac{3}{8}$. Italiener $95\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{3}{4}$. 4% unific. Egypter $80\frac{3}{4}$. Ottomanbank 11. Silber $42\frac{3}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $89\frac{3}{4}$. De Beers Actien —.

Frankfurt a. M., 7. Decbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $251\frac{1}{2}$. Franzosen $207\frac{1}{2}$. Lombarden 81. Galizier —. Egypter 82, 10. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 125, 60. Disconto-Commandit 217, 40. Dresdener Bank 140, 90. Buschtherader $259\frac{3}{4}$. Still.

Frankfurt a. M., 7. Decbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80. 475. Wiener Wechsel 167, 15. Reichsanleihe 108, 20. Oesterr. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 68, 30. 5% Papierrente 81, 30.

4% Goldrente 91, 80. 1860er Loose 117, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 80. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 40. 1880er Russen 86, 30. II. Orient-Anleihe 61, 10. III. Orient-Anleihe 61, 80. 4% Spanier 71, 70. Unific. Egypter 82, 40. Conv. Türken 15, —. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 40. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 101, 30. 5% serb. Rente 81, 40. Serb. Tabaksrente 83, 50. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 25. Böhmische Westbahn 265. Central-Pacific 110, 60. Franzosen 207⅞. Galizier 173¾. Gotthardbahn 125, 60. Hessische Ludwigsbahn 106, 90. Lombarden 81½. Lübeck-Büchener 169, 20. Nordwestbahn 137⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 252⅜. Darmstädter Bank 156, 20. Mitteld. Creditbank 103, —. Reichsbank 141, 20. Disconto-Commandit 218, 30. Dresdener Bank 141, 40. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 123, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 73, 30. 4½% Portugiesen 95, 40. Siemens Glasindustrie 155, 70. Fest.

Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutabrikation 135, —.

Privatdiscont 3½%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 251¾. Franzosen 207. Galizier 173⅝. Lombarden 81⅜. Egypter 82, 40. Disc.-Commandit 217, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 7. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 108. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 91½. Ungar. 4% Goldrente 83⅝. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 95½. Credit-Actien 251¼. Franzosen 517½. Lombarden 203. 1877er Russen 100. 1880er Russen 84⅞. 1883er Russen 110⅝. 1884er Russen 95, —. II. Orient-Anleihe 59⅛. III. Orient-Anleihe 59⅞. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 167⅛. Disc.-Commandit 217¼. H. Commerz-Bank 130½. Nationalbank für Deutschland 125. Nordd. Bank 170½. Gotthardbahn 125. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168⅝. Marienb.-Mlawka 90. Mecklenburger Fr.-Fr. 155¾. Ostpr. Südbahn 121¼. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 127¾. Nordd. Jute-Spinnerei 154¾. Privatdiscont 3⅜%. Schwach.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122½.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 125, 25 Br., 124, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 21½ Br., 20, 16½ Gd., London kurz 20, 38½ Br., 20, 33½ Gd., London Sicht 20, 41½ Br., 20, 38½ Gd., Amsterdam 167, 55 Br., 167, 15 Gd., Wien 165, 50 Br., 163, 50 Gd., Paris 79, 75 Br., 79, 45 Gd., Petersburg 202, 50 Br., 200, 50 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 15 Br., 4, 09 Gd.

Amsterdam, 7. Decbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67¼, do. Februar-August verzl. 66⅞. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅜, do. April-October verzl. 68. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 82½. 5% Russen von 1877 101¼. Russ. grosse Eisenbahnen 116⅝. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58¼. Conv. Türken 15. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104⅜. Marknoten 59, 30. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 09½.

Newyork, 7. Decbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 26⅝. Newyork-Centralb. 107¼. Chicago-North-Western-Bahn 105. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 9⅞. Baumwolle in New-Orleans 9½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 25. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. 15. Rohes Petroleum 6, 60. Pipe line Certificats 88⅞. Mehl 3. 60. Rother Winterweizen loco 106¼. Weizen per Nov. 104⅝, per Decbr. 105⅝. per Mai 111¼. Mais (old mixed) 47⅝. Zucker (Fair refining muscovados) 5 5/16. Kaffee Rio 17½. Schmalz (Marke Wilcox) 9, 15, do. Fairbanks 9, 15, do. Rothe & Brothers 9, 15. Kupfer —, —. Getreidefracht 4¼.

Petersburg, 7. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	4.	7.	Cours vom	4.	7.
Wechsel London 3 M.	98 50	98 00	Russ. 4½% Boden-Credit-Pfandbriefe	144¼	143¼
do. Berlin 3 M.	48 50	48 07½	Grosse Russ. Eisenb.	237	238
do. Amsterdam 3 M.	— —	81 20	Kursk-Kiew-Actien	342	340
do. Paris 3 M.	38 75	38 70	Petersb. Discontobk.	615	617
½-Imperials	7 87	7 80	Petersb. intern. Hdlsb	451	455
Russ. 1864er Pr.-Anl*	270	270	Petersburger Privat-Handelsbank	289	288
do. 1866er Pr.-Anl*	241¼	241¾	Russ. Bank für ausw. Handel	207	204½
do. 1873er Anleihe	150	151⅝	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	97¼	97⅜	Privat-Discont	6¾	6¾
Russ. III. Orient-Anl.	97	97⅛			
do. 6% Goldrente	152¼	155			
do. 4proc. inn. Anl.	81½	81½			

* Gestempelt.

Liverpool, 7. Decbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 9000 B.

Liverpool, 7. Decbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5½ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 7. Dec., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 60000 Ballen, desgl. von amerikanischen 50000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 5000, desgl. für wirkl. Cons. 54000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 71000, wirklicher Export 9000, Import der Woche 107000, davon amerikanische 91000, Vorrath 441000, davon amerikanische 345000, schwimmend nach Grossbritannien 314000, davon amerikanische 304000 Ballen.

Manchester, 7. Decbr. 12r Water Taylor 6¾, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 7⅞, 30r Water Clayton 8½, 32r Mock Brooke 8½, 40r Mule Mayoll 9, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅛, 36r Warpcops Rowland 8¾, 40r Double Weston 9½, 60r Double courante Qualität 12⅜, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Fest.

Wien, 7. December. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 32 Gd., 8, 34 Br., per Mai-Juni 8, 48 Gd., 8, 53 Br. Roggen per Frühjahr 6, 45 Gd., 6, 47 Br., per Mai-Juni 6, 55 Gd., 6. 60 Br. Mais per Mai-Juni 5, 42 Gd., 5, 44 Br., per Juni-Juli 5, 47 Gd., 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 12 Gd., 6, 14 Br., per Mai-Juni 6, 22 Gd., 6, 24 Br.

Pest, 7. Decbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 5, 60 Gd., 5, 62 Br. Mais per Mai-Juni 5, 13 Gd., 5, 15 Br. — Wetter: Bewölkt.

Petersburg, 7. Decbr., Nachm. 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August 50, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 3, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 12, 75. — Thauwetter.

Paris, 7. Decbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per December 26, 25, per Januar 26, 50, per Januar-April 26, 90, per März-Juni 27, 40. Mehl behauptet, per December 60, 30, per Januar 60, 75, per Januar-April 61, 40, per März-Juni 61, 90. Rüböl ruhig, per December 74, 50, per Januar 74, 25, per Januar-April 73, 25, per März-Juni 70, 25. Spiritus fest, per December 42, 00, per Januar 42, 25, per Januar-April 42, 75, per Mai-Aug. 44, 00.

London, 7. Decbr. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schön.

London, 7. Decbr. Chili-Kupfer 77½, pr. 3 Monat 78.

Liverpool, 7. Decbr. [Getreidemarkt.] Mais ½ d. höher, andere Artikel unverändert. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 7. Decbr., Nachm. Bancazinn 59½.

Antwerpen, 7. Decbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen schwach. Hafer unbelebt. Gerste vernachlässigt.

Antwerpen, 7. Decbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19¾ bez. u. Br., per December 19⅝ Br., per Januar 19¾ Br., per Januar-März 19⅛ Br. Steigend.

Hamburg, 7. December, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 60 Br., 7, 50 Gd., pr. Januar-März 7, 50 Br. — Wetter: Schön.

Bremen, 7. Decbr. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 7, 65 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

December 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 0°,5	— 1°,6	— 2°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	759,0	759,7	758,3
Dunstdruck (mm)	4,3	4,1	3,8
Dunstsättigung (pCt.)	98	100	100
Wind (0—6)	SO 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Rauhfrost.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. December 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 bz
Imperials	16,75 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 G	20,37 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,45 bz	167,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	206,25 bz	206,40 bz
Russ. Zollcoupons	323,70 bz	323,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	¼ ⅒	108,40 B	108,20 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,00 bz	102,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	107,90 B	107,90 B
dto. dto.	3½	¼ ⅒	104,00 bz	104,00 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 ⅐	103,50 bz	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 ⅐	101,30 G	101,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 bz	104,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 ⅐	101,80 bz	101,80 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	¼ ⅒	104,00 G	104,00 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 ⅐	102,00 bz	101,80 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 ⅐	101,00 G	101,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 ⅐	101,60 bz	101,50 bz
dto. dto. dto.	4	1/1 ⅐	101,60 B	101,50 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 ⅐	104,80 bz	104,80 B
Schlesische dto.	4	¼ ⅒	104,80 bz	104,80 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	⅕ 1/11	91,75 bzB	91,75 B
Hamburger Rente von 1878	3½	½ ⅛	101,80 B	101,75 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,50 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 ⅐	99,75 G	100,00 B
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 ⅐	99,75 G	100,00 B
dto. dto. V.	3½	1/1 ⅐	95,75 G	95,70 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,90 G
dto. dto.	4	1/1 ⅐	102,90 bzG	102,90 bzG
dto. dto.	4	¼ ⅒	102,90 bzG	102,90 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 ⅐	103,00 bz	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 ⅐	99,00 bz	99,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	¼ ⅒	105,10 G	105,10 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	¼ ⅒	104,50 G	104,50 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 ⅐	102,50 bzG	102,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 ⅐	102,50 bzG	102,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 ⅐	107,70 bz	108,25 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 ⅐	104,40 bz	104,25 B
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 ⅐	101,90 bz	101,00 bz
dto. dto. I.	4	1/1 ⅐	97,50 bz	97,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 ⅐	112,00 B	111,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 ⅐	115,25 G	115,25 B
dto. dto.	4	vsch.	102,80 G	102,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 ⅐	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 ⅐	111,50 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 ⅐	102,20 bz	101,90 bz
dto. dto.	3½	1/1 ⅐	99,75 bzG	99,75 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 ⅐	117,90 G	117,90 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 ⅐	111,10 G	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 G	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 ⅐	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,50 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,60 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 ⅐	102,75 G	102,70 G
dto. dto.	3½	1/1 ⅐	100,20 B	100,20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 ⅐	93,40 G	93,50 bzG
dto. dto.	4½	⅓ ⅑	86,00 bzG	86,00 bzB
Buenos Ayres	5	1/1 ⅐	92,80 bzG	93,00 bzB
Bukarester Anl. von 1888	5	⅙ 1/12	93,25 bzG	93,50 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	⅕ 1/11	— —	— —
Egypter	4	⅕ 1/11	82,60 bz	82,60 bz
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 10	82,75 bzG	82,75 bz
dto.	4½	20/6 u 12	94,20 G	94,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 ⅐	95,70 bzG	95,70 B
Mexikanische Anleihe	6	¼ jhl.	90,10 bz	90,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	¼ ⅒	91,90 bzB	91,90 bzB
dto. Papierrente	4⅕	½ ⅛	68,00 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 ⅐	68,80 bzB	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 ⅐	60,40 G	60,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	⅙ 1/12	54,90 bz	54,90 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 ⅐	106,70 bzG	106,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	¼ ⅒	94,20 bzG	94,30 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	⅙ 1/12	101,70 bz	102,00 B
Russ. Anl. von 1877	5	1/1 ⅐	102,70 bz	102,70 bzG
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	⅕ 1/11	86,50 bz	86,50 bzG
dto. von 1883	6	⅙ 1/12	113,60 bzG	113,70 bzG
dto. von 1884	5	⅕ 1/11	99,80 bzG	100,10à20 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 ⅐	92,00 B	92,00 ebzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	⅙ 1/12	61,90 bz	61,60 G
dto. dto. II.	5	1/1 ⅐	61,10 G	61,30 bz
dto. dto. III.	5	⅕ 1/11	61,90 bz	62,00 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	¼ ⅒	— —	52,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	¼ ⅒	90,50 bz	90,80 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 ⅐	91,10 bz	91,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	76,75 G	76,30 ebzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	¼ 1/1	— —	— —
Schwed. Anleihe	3	½ ⅛	87,25 bzB	87,20 B
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	¼ ⅒	103,90 G	103,75 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 ⅐	83,40 bzG	83,40 bzG
Serb. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 ⅐	84,80 B	84,90 bzG
dto. dto. dto. Lit. B.	5	1/1 ⅐	82,30 G	82,40 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 ⅐	91,60 bz	92,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	⅓ ⅑	— —	— —
Ungarische Goldrente	4	1/1 ⅐	83,80 bz	83,90 ebzB
dto. Papierrente	5	⅙ 1/1	76,80 bzG	76,80 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 ⅐	100,70 G	100,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	½ ⅛	139,70 bz	139,70 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	⅙	140,30 bz	140,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	36,75 bz	36,90 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	101,00 bz	100,80 bz
Bukarester Loose	—	—	49,00 B	49,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	¼ ⅒	136,80 bz	137,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	¼	137,00 B	137,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,00 bz	52,20 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 ⅐	106,20 bz	106,70 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 ⅐	103,60 bz	104,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	⅓	139,00 B	139,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	319,00 bz	319,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	¼	141,00 bz	141,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	16,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	½	127,75 bz	127,00 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,00 B	25,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	314,75 bz	312,50 bz
dto. Loose von 1860	5	⅕ 1/11	117,40 bz	117,40 B
dto. dto. von 1864	—	—	294,00 bz	294,90 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	½	136,25 G	135,80 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	¼	169,50 bz	169,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	101,00 bzG	101,20 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 ⅐	173,60 B	— —
dto. dto. von 1866	5	⅓ ⅑	153,40 bz	155,60 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	79,75 bz	80,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	38,75 bzG	38,75 bzG
Ungarische Loose	—	—	231,00 bzG	232,90 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	56,00 bzG	56,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,00 B	115,70 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,60 bzG	112,40 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,00 bz	118,50 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	106,75 bz	106,60 bzG
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,20 bzG	87,80 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	55,10 bzG	55,00 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,75 bz	87,75 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	32,40 bz	32,40 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	114,00 bz	114,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	¼ ⅒	229,50 bzG	230,40 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	168,50 bz	168,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	106,60 bz	106,40 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	90,10 bz	90,80 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	155,75 bz	155,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 ⅐	102,40 bz	102,30 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	65,00 bzG	65,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	122,10 bz	121,50 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,40 bz	19,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	131,50 G	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	186,25 bz	184,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	87,50 bz	87,60 G
Gotthardbahn	3½	5	1/1	126,10 bzB	126,00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 ⅐	92,20 bzG	92,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	60,60 G	60,40 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,90 G	80,80 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	⅕ 1/11	88,25 bzG	88,00 ebzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 ⅐	153,25 bz	153,70 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	⅐	121,75 bzG	122,20 ebz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,10 G	60,20 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	104,50 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	3½	1/1	82,00 G	83,25 B
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	⅕	41,50 G	41,50 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	27,75 bz	26,70 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 ⅐	121,90 bzG	122,50 bz
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	67,20 bz	67,25 bz
Schweizer Centralbh.	4½	5	1/1	120,70 bz	121,00 bzB
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	97,20 bz	97,10 bz
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	89,10 G	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,00 bzG	30,00 bzB
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	74,50 bzG	74,60 bz
Wsch.-Wien (M. p. St.)	15	15	1/1	179,60 bz	180,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	¼ ⅒	104,00 B	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 ⅐	103,60 G	— —
dto. dto. Lit. K.	4	¼ ⅒	— —	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 ⅐	103,60 G	103,70 B
Breslau-Warschauer	5	¼ ⅒	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	¼ ⅒	103,90 B	103,75 G
dto. VI.	4½	¼ ⅒	103,75 G	103,80 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 ⅐	105,75 G	105,60 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 ⅐	104,25 B	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 ⅐	102,50 B	102,25 G
Oberschles. D.	4	1/1 ⅐	— —	103,60 G
dto. E.	3½	¼ 1/1	101,25 G	101,00 G
Oberschles. F.	4	¼ ⅒	— —	— —
dto. G.	4	1/1 ⅐	— —	103,60 G
dto. H.	4	1/1 ⅐	— —	103,75 G
dto. 1873	4	1/1 ⅐	103,60 G	103,90 B
dto. 1874	4	1/1 ⅐	103,70 G	103,60 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 ⅐	— —	104,00 B
dto. dto. 1880	4	1/1 ⅐	— —	103,75 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 ⅐	— —	104,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 ⅐	— —	104,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 ⅐	— —	103,90 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 ⅐	103,25 G	103,40 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 ⅐	59,70 B	59,70 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 ⅐	88,50 bz	88,10 G
Dux-Prag	5	1/1 ⅐	— —	108,50 bzB
Elisabeth-Westbahn frei	4	¼ ⅒	102,10 bzG	102,20 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 ⅐	83,10 G	83,10 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	⅕ 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 ⅐	84,50 bzG	84,70 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 ⅐	101,90 G	101,75 G
Kronprinz Rudolf	4	¼ ⅒	76,40 B	76,40 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	⅕ 1/11	67,50 B	67,20 G
dto. dto. steuerfrei	4	⅕ 1/11	72,75 bz	72,80 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,30 bzG	55,20 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	⅓ ⅑	82,90 bz	82,90 B
dto. dto. 1874	3	⅓ ⅑	79,50 B	79,40 G
dto. dto. (Gold)	4	⅕ 1/11	101,75 bzB	101,70 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	⅓ ⅑	88,75 G	88,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	⅕ 1/11	88,00 G	88,00 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	¼ ⅒	86,40 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 ⅐	59,90 bzG	60,00 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 ⅐	103,90 G	103,90 G
dto. dto. (Gold)	4	⅕ 1/11	96,00 bz	96,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	¼ ⅒	82,25 bz	82,20 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 ⅐	101,40 G	101,25 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 ⅐	82,00 G	82,40 ebzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 ⅐	100,80 bzB	100,75 ebzG
Brest-Grajewo	5	1/1 ⅐	90,60 G	90,60 bzG
Charkow-Asow	5	⅓ ⅑	95,50 B	95,70 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	⅓ ⅑	99,40 bzG	99,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 ⅐	89,10 bz	89,25 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	½ ⅛	86,80 bz	86,50 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 ⅐	— —	— —
dto. Rjäsan	4	½ ⅛	90,70 B	90,70 bz
dto. Smolensk	5	⅕ 1/11	95,20 bz	95,10 bz
dto. Kursk	4	⅕ 1/11	82,25 B	82,00 G
Warschau-Terespol	5	¼ ⅒	95,30 bz	95,75 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 ⅐	101,10 B	100,90 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 ⅐	100,80 bzG	100,80 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 ⅐	100,80 bzG	100,80 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 ⅐	100,80 bzG	100,80 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 ⅐	— —	103,10 G
Wladikawkas	4	1/1 ⅐	79,60 bzG	79,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	66,50 bzG	66,50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 ⅐	82,40 bz	82,30 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	¼ ⅒	63,30 G	63,00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 ⅐	105,10 G	105,10 G
Central-Pacific	6	1/1 7	110,90 bz	110,60 bz
Chicago-Burlington	4	⅕ 1/11	88,80 G	88,70 bzG
Chicago-South-West	7	⅕ 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	¼ ⅒	112,10 G	112,10 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	⅙ 1/12	100,50 bzG	100,60 G
South-Missouri	6	1/1 ⅐	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	¼ ⅒	109,50 bzG	109,80 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 ⅕	88,20 bzG	88,60 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 ⅐	112,75 bzG	112,75 G
dto. dto. dto.	5	1/1 ⅐	99,90 bzG	99,90 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 ⅐	113,10 bzB	113,20 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	¼ ⅒	107,25 bz	107,25 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 ⅐	95,40 bzG	95,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	75,75 bzG	76,00 bzG
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	76,00 bzB	76,25 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	125,60 G	125,60 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	169,90 bzG	170,00 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,75 bzG	99,75 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	109,20 bzG	110,10 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,90 bz	102,00 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	156,25 bz	155,75 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	167,50 bzG	167,50 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,25 bz	133,25 G
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,00 bzG	110,30 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	217,90 bz	218,00 bzB
Dresdener Bank	7	7	1/1	141,00 bz	141,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	73,25 bzG	73,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	87,50 bzG	87,60 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	114,10 bzG	114,10 G
Internationale Bank	—	—	1/1	116,00 bzG	116,30 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	190,60 G	190,40 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,00 G	10,00 G
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,75 bzB	139,40 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	102,80 bz	102,80 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,50 bzB	125,30 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	68,50 bzG	68,10 bzG
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	154,25 G	154,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	33,00 bzG	33,10 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,75 G	115,75 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,50 bzG	119,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	141,30 G	141,40 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,90 G	108,90 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,80 bzG	112,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	600,00 bzG	602,50 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 ⅐	140,60 bzG	140,90 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	48,75 bzG	48,80 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,60 G	111,25 bzB
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	123,10 G	123,40 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	100,75 bz	101,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	⅒	185,25 bzG	185,50 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,25 bzG	264,50 bz
Berl. Bockbrauerei	6	5	⅐	109,50 bzG	109,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,75 bzB	113,75 bz
Bismarckhütte	6	10	⅐	177,90 bz	175,90 bzB
Bochum. Gussstahl.	7	9	⅐	185,50 G	186,10 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	0	⅒	70,00 G	70,00 G
dto. Oelfabrik	4	5½	⅙	92,50 G	92,50 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	139,50 B	139,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	177,60 bzG	177,75 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	⅐	60,50 bzG	60,75 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	⅐	40,00 bzG	40,25 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	⅐	89,00 bzG	89,25 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	⅒	93,00 bzG	93,40 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	⅒	734,50 G	735,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	160,00 G	160,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	⅐	176,00 bzG	174,00 bzG
Gruson-Werk	7½	12	⅐	285,10 bzG	285,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	170,00 bzG	169,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	39,40 bz	39,40 bzB
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	⅑	131,75 bzG	131,75 G
Lauchhammer conv.	5	7	⅐	127,25 bzG	127,75 bzG
Laurahütte	½	5½	⅐	128,00 ebzB	128,70 bz
Nordd. Lloyd	7	5	1/1	145,80 bzG	145,50 bzB
Oberschl. Cham.-F.	—	—	⅐	149,00 bzG	149,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,00 bzG	106,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	195,00 bzG	195,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	⅐	146,10 bzG	145,75 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	124,75 bzG	125,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	⅐	130,00 bzG	135,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	0	7	⅐	120,00 bzG	121,50 bzG
Schering	20	24	1/1	409,75 bzG	410,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,25 G	133,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	113,60 B	113,60 B
dto. Kohlenwerk.	0	0	⅐	36,40 bzG	36,80 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	219,00 bzG	221,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	147,00 G	148,50 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	147,00 bzG	148,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	15	⅒	214,00 bzG	216,00 bzG
Schwartzkopff	35	12½	⅐	312,25 bzG	313,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	95,50 bzB	95,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	⅒	123,75 bzG	123,75 ebzB
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2060 G	2060 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 ⅐	— —	— —
Laurahütte 4½%	100	1/1 ⅐	103,75 G	103,75 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 ⅐	105,50 G	105,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100	½ ⅛	102,30 G	102,30 ebzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,50 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,95 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,21 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	80,45 G	— —
New-York vista.	5	416,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	204,75 bz	205,25 bz
dto. dto. 3 M.	6	202,25 bz	202,75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	167,20 bz	167,20 bzG
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	165,90 bz	166,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	79,55 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,30 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	205,40 bz	205,70 bz

Reichsbank 4½%. — Lombard 5½%.
Privatdiscont 3⅜% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Decbr.	Per Januar
Ungar. 4% Goldrente	83⅝	— —
Russische Anl. 1880	86⅛	— —
dto. dto. 1884	99⅞	— —
Disconto-Command.	217⅜	— —
Dortmunder Union	89⅛	— —
Laurahütte	128¼	— —
Oesterr. Credit	158	— —
Franzosen	104⅜	— —
Lombarden	41¼	— —
Russische Noten	205¾	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.